

Leistungskatalog

Mitwirkung als regionaler Projektpartner im Projekt

"Natur vor der eigenen Haustür - Mach mit!"

Nachfolgend werden die geforderten bzw. gewünschten Projektinhalte in Form von Leistungsbausteinen – getrennt in einen obligatorischen sowie einen Wahlleistungsteil – beschrieben. Die Maßnahmen werden in ihrer Gesamtheit gutachterlich bewertet. Kriterien dafür sind die Eignung der angebotenen Maßnahmen zur nachhaltigen Förderung von Insekten und Synergien für andere heimische Organismengruppen sowie Klimaanpassung. Ferner wird bewertet, wie die angebotenen Leistungen dazu beitragen können, möglichst viele AkteurInnen für das Projekt und die Umsetzung von insektenfördernden Maßnahmen in der Region zu gewinnen.

A) Grundleistungen (obligatorisch)

Die Grundleistungen umfassen die nachfolgend aufgeführten Leistungsbausteine A1 bis A4. Diese sind von den zukünftigen regionalen Projektpartnern im vorgegebenen Umfang zu erfüllen.

A.1 Beratung zur Maßnahmeninitiierung

A.1.1. Beratung zur Maßnahmeninitiierung

Zielgerichtete Beratung zur Maßnahmeninitiierung zu mindestens zwei verschiedenen urbanen Lebensräumen zur Förderung von Insekten*. Am Ende des Umsetzungszeitraumes befinden sich mind. 15 konkrete Maßnahmen in der praktischen Umsetzung.

A.2 Wissensvermittlung

A.2.1. Teilnahme Workshops/ Fachveranstaltungen

Teilnahme des regionalen Projektpartners an von der Koordinierungsstelle/ Fachbegleitung angebotenen Workshops/ Fachveranstaltungen – in 2022, 2023 und 2024 zwei Veranstaltungen pro Jahr (fachliche Fortbildung und Vernetzungstreffen), in 2025 eine Veranstaltung

A.3 Demonstrationsobjekt Siedlungsgrün und Mitwirkung Fachbegleitung

A.3.1. Bewirtschaftung Beispielobjekt für insektengerechtes Siedlungsgrün

Im Umsetzungszeitraum Bewirtschaftung mindestens **eines bereits vorhandenen, konkreten** Beispielobjektes für insektengerechtes Siedlungsgrün für Demonstrationszwecke (in Verbindung mit weiteren Maßnahmen im Bereich Wissensvermittlung/ Öffentlichkeitsarbeit

A.3.2. Flächenbegutachtung und Dokumentation

kontinuierliche Flächenbegutachtung von mindestens 3 Flächen über den gesamten Projektzeitraum, die auf der Projekthomepage (aktuell www.schmetterlingswiesen.de) registriert sind; das beinhaltet:

- jährliche Begutachtung im Jahr 2022 in den Monaten Juni, Juli und August, in den Jahren 2023 und 2024 jeweils in den Monaten Mai, Juni, Juli und August
- Dokumentation anhand Vorgaben für ein Citizen- Science- Monitoring
- digitale Übermittlung der Ergebnisse an www.insekten-sachsen.de

A.4 Öffentlichkeitsarbeit

A.4.1. Öffentlichkeitsarbeit

Mitwirkung bei der Erarbeitung und Veröffentlichung von Beiträgen (z.B. Projekthomepage, Pressemitteilungen, Newsletter) – je ein Beitrag in den Jahren 2022 und 2025, je zwei Beiträge in den Jahren 2023 und 2024

A.4.2. Regionale Aktionen

Planung und Durchführung einer eigenen regionalen Aktion im Rahmen von sachsenweiten Umweltaktionstagen in den Jahren 2022, 2023, 2024, z.B. „Internationaler Tag der Biodiversität“, „Tag der Artenvielfalt“, „Tag des Baumes“, „Tag der Schmetterlingswiesen“.

Ergänzend dazu sind in den Jahren 2023, 2024 jeweils mind. 5 weitere lokale Akteure für die Teilnahme an einem der o.g. Umweltaktionstage zu gewinnen.

B) Regionalspezifische Leistungen (Wahlleistungen)

Die Wahlleistungen umfassen die Leistungsbausteine B1 bis B5. Zusätzlich zu den o.g. Grundleistungen ist mindestens je eine Aktivität aus zwei unterschiedlichen Leistungsbausteinen pro Kalenderjahr im Umsetzungszeitraum zur Förderung der Insektenvielfalt im urbanen Raum* zu planen und umzusetzen.

Die gewünschte Zielebene der Leistungen soll lokal durch konkrete Maßnahmeninitiierung sowie regional durch Vernetzung ausgerichtet sein. Bitte geben Sie zu Ihren Leistungen im Maßnahmen- und Kostenplan (Anlage 3.1) jeweils die geplante Zielgruppe an.

B.1 Beratung zur Maßnahmeninitiierung

Ziel ist es, gesellschaftlichen AkteurInnen praktische Maßnahmen vorzuschlagen, mit denen heimische Insekten gefördert werden können. Durch die Beratung sollen sie befähigt werden, diese Maßnahmen fachlich richtig umzusetzen.

B.2 Wissensvermittlung

Ziel ist es, durch Veranstaltungen wie öffentliche Vorträge, Workshops oder Exkursionen Wissen über Insekten zu vermitteln. Dies kann die Bestimmung von Arten, deren Lebensraumsprüche, die Ableitung von Maßnahmen zur Förderung von Insekten sowie das Citizen- Science- Monitoring von Pflanzen und Insekten umfassen.

B.3 Demonstrationsobjekt Siedlungsgrün und Mitwirkung Fachbegleitung

Neuanlage und/oder Bewirtschaftung eines oder mehrerer weiterer Referenzobjekte für insektengerechtes Siedlungsgrün für Demonstrationszwecke (in Verbindung mit weiteren Maßnahmen im Bereich Wissensvermittlung/ Öffentlichkeitsarbeit).

Für die Anlage eines Demonstrationsobjektes zur Umsetzung der Maßnahmen nach B3 können bei Bedarf einschlägige Förderprogramme genutzt werden.

B.4 Öffentlichkeitsarbeit

Es werden weitere regionale Aktivitäten zur Bekanntmachung des Projektes und den Möglichkeiten der Beteiligung umgesetzt. Ziel ist es, zusätzliche AkteurInnen für die Förderung der Insektenvielfalt in unserer Umwelt zu gewinnen.

B.5 Vernetzung in der Region

Ziel dieses Leistungsbausteins ist es, AkteurInnen in der Region zu vernetzen, um die Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der Insektenvielfalt im Siedlungsraum zu fördern und zu verstetigen. Dies kann beispielsweise durch die Einladung zu Beratungen, Erfahrungsaustauschen, Akteurs- und/oder Bewirtschafter-Stammtischformaten u.a.m. erreicht werden.

*Erläuterungen

Insektengerechtes Siedlungsgrün kann z. B. umfassen: Wiesen, Hecken, Bäume, Dach- und Fassadenbegrünung, Haus- und Kleingärten sowie Kleingewässer.

Als Kriterien für „insektengerecht“ gelten z. B. die Verwendung heimischer Pflanzenarten und die partielle Mahd von Grünflächen/Wiesen.

Zielgruppen können z. B. sein: private Eigentümer, Kommunen, Gartenvereine, Unternehmen, Kirchgemeinden, andere Vereine, Bildungseinrichtungen.